



## Bibliographische Daten

Titel: Der Ludwig-Kanal. Seine Entstehung und Bedeutung als Handels-  
Strasse  
Ersteller: Friedrich Schultheis  
Signatur: Nor. K. 158

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Uebergabe und Uebernahme soll erst später noch vorgenommen werden. Die feierliche Weihe der Ueberlassung der neuen Wasserstrasse an die Aktiengesellschaft geschah durch die Enthüllung des durch die Munificenz König Ludwigs bei Erlangen am Burgberge aufgestellten großartigen Monuments, das ein Nationalwerk versinnlicht, welches als ein großes Lebenszeichen von neu erwachter deutscher Kraft und Energie gelten kann.

#### IV.

Eine Fahrt auf dem Ludwigs-Kanale bietet nicht flache monotone Ufer dar, wie die holländischen berühmten Kanäle, er windet sich durch Thäler, welche den Reiz des Romantischen mit dem Pittoresken verbinden, es eröffnen sich, verfolgt man seinen Lauf, bald die schönsten Landschaften bald ist jede Fernsicht beschränkt, indem er sich durch tief eingeschnittene Schluchten zieht. Es fehlt den von der künstlichen Wasserstrasse neu belebten Gauen nicht an historischen Erinnerungen, der Geolog findet im südlichen Arm desselben überall sprechende Andeutungen und Spuren, die ihm einen Blick in die geheime Werkstätte der schaffenden Natur gewähren.

Als Anfangspunkt des Ludwig-Kanals kann man die Stelle bezeichnen, wo er in die Donau dicht an der Stadt Kelheim einmündet. Die Donau (ein keltischer Name, der so viel bedeutet als: zwei Flüsse) wird bei Ulm schiffbar und nimmt in ihrem 400 Meilen langen Laufe wohl an 120 Flüsse auf, von denen 60 schiffbar sind, sie ist einer von den wenigen großen Flüssen, welche von Abend gegen Morgen strömen. Der nordöstliche Ausläufer jenes großen Gebirgszuges, der am mittelländischen Meere auftauchend westlich an den Alpen sich hinzieht und dort den Namen Jura-Gebirge erhält, erstreckt sich bis nach Bayern, wo zwischen der Donau, der Raab und der Regnitz Kalkplateaus lagern, die gegen den Main zu abfallen. Die Donau durchströmt unterhalb Ingolstadt mächtige Massen dieses Flözgebirges und nicht wohl mag ein anderer Fluß in Europa eine solche gewaltige Felsenschlucht aufzuweisen haben, wie sie bei Kloster Weltenburg sich erhebt. Bei dieser zur Pfingstzeit von den Regensburgern so gerne besuchten Wohnstätte ehrwürdiger Benediktiner, dem ersten Kloster in Bayern, beginnt jene berühmte Römerschanze, vom Volke die Teufelsmauer genannt, die bis zum Rheine, wo sie endet, noch jetzt sich verfolgen läßt. Dieser ungefähr 5 Fuß hohe Wall, neben dem auch ein Graben parallel läuft, bezeichnete die Gränze der römischen Besitzungen in den überdonauischen